Liebe HeidelbergerInnen,

die Einwohnerzahl unserer Stadt tendiert auf die 175 000 zu. Wohnraum für die mittleren und unteren Einkommensgruppen wird immer knapper, Verkehrsprobleme nehmen ebenso zu wie Flächenverbrauch und Nachverdichtung. Symptomatisch sind Entwicklungsvorhaben wie im Neuenheimer Feld, die Verlagerung des RNV-Betriebshofs, Verkehr im Handschuhsheimer Feld und die Projekte Konversionsflächen und Bahnstadt. Die Folgen für Natur und Umwelt sind gravierend.
Der "Masterplan 100 % Klimaschutz", nach dem die städtischen CO2-Emissionen bis 2050 um 95 % sinken sollen, ist begrüßenswert. Gleichzeitig wird eine Zunahme des Tourismus gewünscht, der eine Zunahme des globalen Flugtourismus nach sich zieht - eine Verlagerung lokal verursachter Klimaprobleme auf die globale Ebene -, der aber auch durch Zweckentfremdungen von Wohnraum durch Airbnb die Mieten ansteigen lässt und Wohnraum für einkommensschwächere Gruppen weiter reduziert, neben dem grundlegenden Mangel an Wohnraum für diese Gruppen.

Die täglichen Einpendlerströme lassen sich nicht auffangen, indem einerseits in Heidelberg mehr Wohnraum geschaffen, gleichzeitig aber auch mehr Betriebe angesiedelt werden, die ihrerseits wieder Pendlerströme generieren und zu mehr Flächenverbrauch beitragen. Der ÖPNV muss weiter attraktiviert, Fuß- und Fahrradverkehr gefördert werden, bevor Heidelberg an die Grenzen seines Wachstums stößt.
Hier ist Denken über die Heidelberger Kirchtürme hinaus gefragt - die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden der Rhein-Neckar-Region.

Als StadträtInnen möchten wir dazu beitragen, die Widersprüche zwischen den verschiedenen Anliegen zu reduzieren. Heidelberg ist keine Oase in der global fortschreitenden Klimakatastrophe, auf die wir zusteuern. Dieses Phänomen gilt es in allen kommunalen Bereichen - Wohnen, Wirtschaften, Verkehr, Finanzen, Tourismus, Sport, Freizeit - in den Fokus zu rücken.

Wir freuen uns über Gespräche mit Ihnen.

Schenken Sie uns mit Ihren Stimmen am 26. Mai Ihr Vertrauen:
Liste 5

GAL

Grün-Alternative Liste Heidelberg

Kommunalwahl am Sonntag, den 26. Mai 2019

Unser Spitzenkandidat aus der Altstadt:

Gerd Guntermann (Listenplatz 4)

Vater einer erwachsenen Tochter, Pädagoge (Arbeit mit behinderten Jugendlichen in Inklusionsklassen und Sonderschulen)

Politische Erfahrungen:
Seit 25 Jahren Bezirksbeirat in der Altstadt
Mitarbeit bei diversen Bürgerbeteiligungsverfahren
Mehrere Jahre Kinderbeauftragter in der Altstadt
Aktiv bei Amnesty International, BUND und LindA ("Leben in der Altstadt"),
Mitglied bei Greenpeace, VCD, GEW und im Verein Alt-Heidelberg,
Ombudsmann der GGH in der Altstadt

Politische Schwerpunkte: Verkehr, Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Wohnen

Weitere GAL Kandidierende aus der Altstadt:

Anna Delong (Listenplatz 8) - Kulturwissenschaftlerin, Migrationsberaterin für RNK bei Vbi, Kuratorin ArTmuT, offenes Atelier Vbi aktiv im Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung. Ich wünsche uns eine Stadt mit günstigem, umweltfreundlichen Verkehr, genug bezahlbaren Wohnraum, Zugang zur Kultur für Alle, eine Stadt ohne Diskriminierung von Menschen mit geringem Einkommen.

Philipp Reifenscheid (Listenplatz 16) - als Vater zweier Töchter, Jugendreferent beim DRK, Selbständiger mit dem EspressoBike oder beim Spaziergang auf dem Königstuhl: überall treffe ich auf außergewöhnliche Menschen. Die mich inspirieren oder herausfordern. Mit denen ich diese Stadt in eine gute Zukunft bringen möchte. Eine Stadt für uns alle.

Jörg Schmidt-Rohr (Listenplatz 18) - Jahrgang 1957, in Heidelberg geboren und in der Region geblieben, 4 Kinder, Sozialpädagoge und Jurist, seit langem in der Sozialpolitik aktiv, vor allem als Geschäftsführer von Beschäftigungsträgern und Inklusionsfirmen und im Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung. Zudem: Jugendarbeit bei den Pfadfindern, Anwalt im Flüchtlingsrecht, Seebrücke Heidelberg und andere Vereine.

Juha Hedström (Listenplatz 22) - 22, Altstadt. Fussballtrainer im Jugendbereich, Kellner in einem Heidelberger Traditionscafe und Musikproduzent. Angehender Lehramtsstudent. Kommunalpolitische Themen: Schaffung und Erhaltung bezahlbarer Wohnräume, öffentlicher Nahverkehr, Erhaltung von städtischen Grünflächen, Förderung alternativer Clubkultur und Musikszenen

Gabriele Faust-Exarchos (Listenplatz 24) - Soziologin und Mediatorin, verh., zwei Töchter. Seit 1984 engagiere ich mich als Kinderbeauftragte, Bezirksbeirätin, Stadträtin für eine soziale und lebenswerte Stadt, für den Erhalt unserer Altstadt, ein gleichberechtigtes Zusammenleben und eine umfassende Bürgerbeteiligung. Mitglied bei Ver.di, Kinderschutzbund, Alt-HD, LindA, HGV

Ellen Möller (Listenplatz 26) - als Kinderbeauftragte der Altstadt werde ich mich besonders für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr einsetzen. Außerdem müssen die im Sicherheitsaudit beschriebenen Probleme zeitnah bearbeitet und umgesetzt werden. Als Mitglied der Bürgerinitiative Leben in der Altstadt setze ich mich für ein ausgeglichenes Miteinander der Bewohner und der Besucher in der Altstadt ein.

Regina Erbel-Zappe (Listenplatz 28) - Dipl.-Übersetzerin und Sekretärin, verh., zwei erwachsene Kinder. Anliegen: Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Stadtentwicklung und die lebenswerte Gestaltung der Altstadt für ihre Bewohner. Engagiert im Tierschutz.

Peter Muckenfuß (Listenplatz 36) - von Beruf Physiotherapeut, lebt seit 35 Jahren in der Altstadt, eine Tochter, eigene Praxis in Dossenheim. Engagement für die Altstadt, besonders für die Erhaltung des öffentlich begehbaren Raums und Beschränkung des Kommerz.

Hans-Peter Gruber (Listenplatz 45) - Historiker, ein Sohn, lebt seit 1999 in der Altstadt, Mitgründer der Interessengemeinschaft für Verkehrssicherheit in Heidelberg (IGV-HD), besonderes Interesse und Aktivität in kommunaler Verkehrspolitik.

Ulrike Müller (Listenplatz 46) - inmitten von diesem Chaos, Verunsicherung und überwältigenden Emotionen ist für mich Mitgefühl, Klarheit und Verantwortlichkeit jedes Einzelnen von größter Bedeutung.

Für Fragen stehen Ihnen die Kandidierenden gerne zur Verfügung.
E-Mail: gal-heidelberg@t-online.de
Internet: https://gal-heidelberg.de/

Grün-Alternative Liste Heidelberg GAL